

Janukowitsch verwechselte angeblich "Genozid" und "Genofond"

02.02.2010

Die Präsidentschaftskandidatin Julia Timoschenko erklärte während der "Live-Fernsehdebatte" auf dem Ersten Nationalen Fernsehsender, dass der Vorsitzende der Partei der Regionen, Wiktor Janukowitsch den Unterschied zwischen 'Genozid' und 'Genofond' (Genfonds) "entweder nicht weiß oder nicht versteht".

Die Präsidentschaftskandidatin Julia Timoschenko erklärte während der "Live-Fernsehdebatte" auf dem Ersten Nationalen Fernsehsender, dass der Vorsitzende der Partei der Regionen, Wiktor Janukowitsch, den Unterschied zwischen 'Genozid' und 'Genofond' (Genfonds) "entweder nicht weiß oder nicht versteht".

"Bei ihm kommen Dinge vor, wie heute, ja meiner Meinung nach heute bezeichnete er die Vertreter der westlichen Ukraine als 'Genozid' des Volkes, anstelle von 'Genofonds'", betonte Timoschenko.

Vorher hatte die Internetseite RUpor berichtet, dass Janukowitsch während seines Besuches in Lwiw die Einwohner der Stadt als besten "Genozid" des Landes bezeichnet hatte. Mit Hinweisen seiner Helfer korrigierte sich Janukowitsch und erklärte, dass er das Wort "Genofonds" meinte.

Der Internetseite nach wurden in Lwiw nur Treffen mit einem engen Kreis von Anhängern durchgeführt und der Besuch des Vorsitzenden der Partei der Regionen kam in den Massenmedien so gut wie nicht vor.

Der Internetquelle war ebenfalls nicht zu entnehmen, wo der Versprecher Janukowitschs genau stattfand und wer daran teilnahm. Doch wurde mitgeteilt, dass die Anwesenden lachte.

Vorher hatte Katerina Lukjanowa, Mitglied der "Nationalen Selbstverteidigung", im Programm von "Schuster Live" Janukowitsch eine Sammlung der Poesie von Anna Achmatowa, einen Sammelband von Anton Tschechow und einen orthographisches Wörterbuch über 140.000 Wörter geschenkt.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 204

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.